

# Experten-Workshop

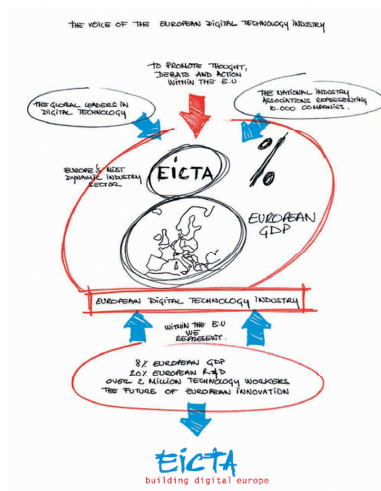
„Steigerung der Energieeffizienz in dynamischen Märkten  
am Beispiel der Fernsehgeräte.“

Eine Reflektion der EICTA Position zum Arbeitsdokument EuP - TV

TELECOMMUNICATIONS TECHNOLOGY.//.CONSUMER ELECTRONICS.//.INFORMATION TECHNOLOGY

*Wilfried Oppermann, Issue Manager – TV WG*

*Berlin, 19.11.2008*



# EICTA - European Information & Communications Technology Industry Association



EICTA, gegründet in 1999 als “European Information & Communications Technology Industry Association” durch Konsolidierung von 2 EU – Verbänden der “Information und Telekommunikations-Industrie.



In 2001, EACEM – die „European Association of Consumer Electronics Manufacturers“ trat EICTA bei.



41 nationale Verbände aus 29 EU Staaten mit mehr als 61 direkten Firmenmitgliedschaften.

EICTA repräsentiert mehr als 10,000 Firmen in Europa

# „Steigerung der Energieeffizienz in dynamischen Märkten am Beispiel der Fernsehgeräte.“



TV Markt in Europa ist ein dynamischer Markt !



Vorstellung neuer Modelle bis zu 2x/Jahr

- ▶ Design & Funktionen stehen im Vordergrund
- ▶ Geräte verbleiben bis ca.1 Jahr im Handel



Modelwechsel auf Basis von Chassis-Technologien



Zwischen 18 und 30 Monaten

- ▶ Abhängig von der Geräteklassifizierung (low / mid /high-end)
- ▶ Energieeffizienz max. of  $\leq 10\%$



Panel-Entwicklungen können längere Zeiten in Anspruch nehmen

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Geltungsbereich



**EICTA Position – „Draft Implementing Measure zur Energy using Product Directive“** (15. Oktober 2008)



**EICTA begrüßt die Erfassung des Geltungsbereich nach dem in der Studie vorgeschlagenen Umfang.**

- ▶ TV Geräte ‚all in one‘ inklusive Komponenten
- ▶ Monitore (und deren Abgrenzung zu PC Monitoren)



**Die Industrie sieht ihre Vorschläge berücksichtigt, die sie bereits im Frühjahr an die Kommission adressiert hat und sich u.a. auf folgende Aspekte beziehen:**

- ▶ Anwendung des ‚home mode‘ und deren ‚forced menu‘
- ▶ Full HD Resolution

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Geltungsbereich



**Der Geltungsbereich berücksichtigt alle gängigen Modelle/-Varianten die im B2C Bereich denkbar sind. Darüber hinaus kommen jedoch auch Produkte im B2B Bereich zum Einsatz, die besonderen Anforderungen unterliegen:**



Professionelle Geräte die kundenspezifisch angewendet werden. Zum Beispiel:

- ▶ Geräte mit einer großen Bildschirmdiagonale
- ▶ Sind in der Regel Anwendungen in Fernsehstudios
- ▶ Informations- u. Verkaufsdiscplays\*



**Professionelle Geräte sollten von der min. Anforderung und Energieeffizienzkenzeichnung ausgenommen werden**

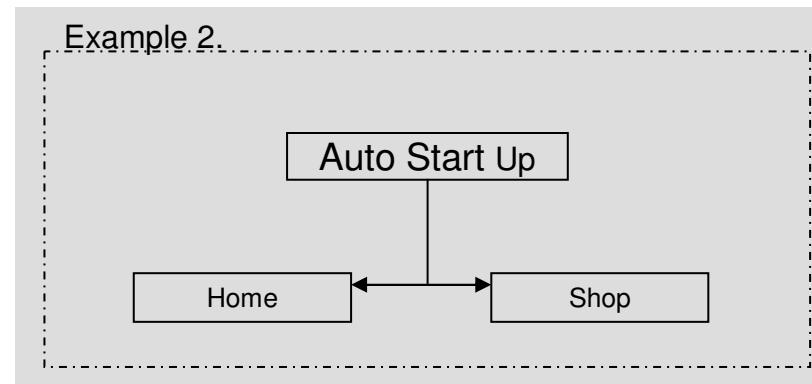
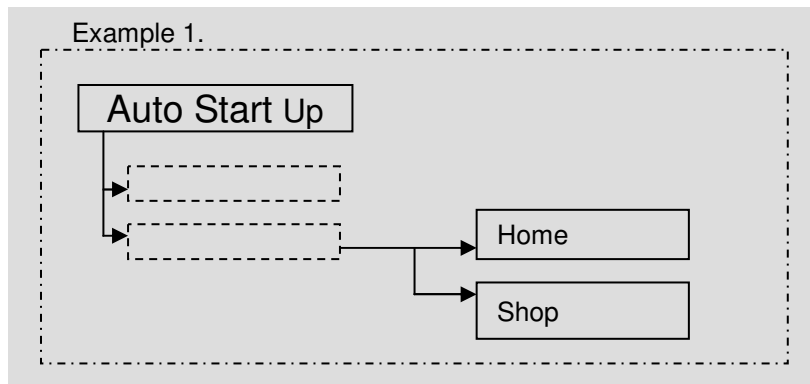
# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Minimum Anforderung - Messung

1. Messung der Verbrauchswerte durch Hersteller selbst (nicht durch Dritte)
2. IEC 62087 Ed. II als Messbasis

### Definition for “Standard Setting”

- No Start Up Menu = Standard Setting



# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Minimum Anforderung – Konditionen

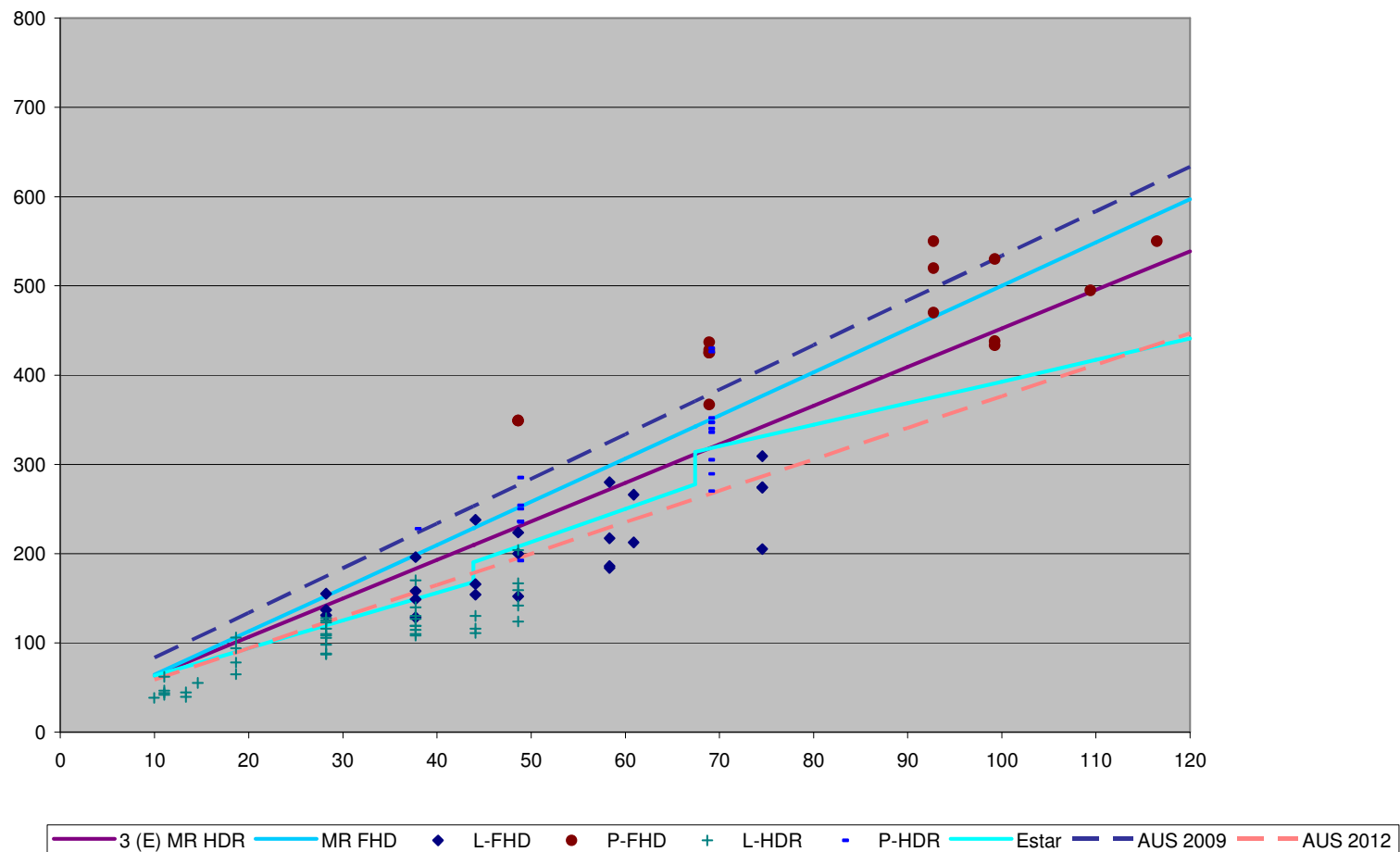
- sind strenger als in der wissenschaftlichen Studie vorgeschlagen (Full HD Display: 0,8 x 6,051 W/dm<sup>2</sup> vs. Studie: 5,9675 W/dm<sup>2</sup>)
- sollten auch im Tier 2 zwischen HD und FHD Technologien differenzieren
- sollten eingebaute Module (HDD, Sat- Receiver etc.) wie in der Studie vorgeschlagen stärker berücksichtigen
- sehen entgegen der Studie ein niedrigeres Pbasic vor (20W für TV und 5W für Monitors vs. Studie: 40W)
- sehen eine übermäßige Verschärfung zum 1. Januar 2013 vor  
Wegfall des Faktors für FHD  
Faktor von 0,8 für alle Produkte  
**Fazit: 30% bzw. 20% Effizienzsteigerung in 2 Jahren !**

Etwaige Verschärfungen sollten unter dem Vorbehalt einer vereinfachten Marktanalyse / Benchmark stehen.

Photosensoren sollten – wie beim US Energy Star – berücksichtigt werden

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Vergleich von Minimum Anforderungen



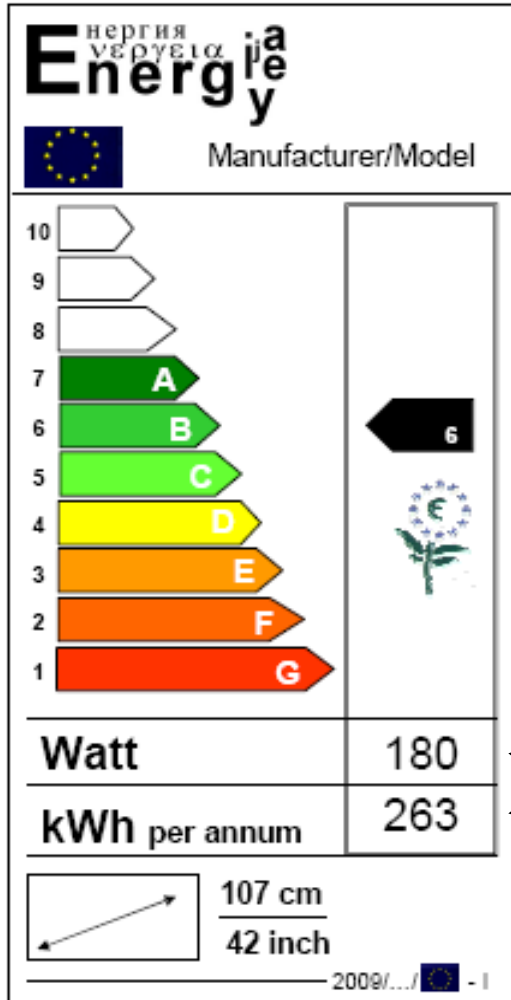
# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Kennzeichnung

sprachenneutral

vordefinierte Klassen

Bildschirmdiagonale



Bezug auf Hauptmodell

Berücksichtigung von Umweltzeichen

On mode bzw. Jahresverbrauch unter Berücksichtigung von 4 Std. Nutzung

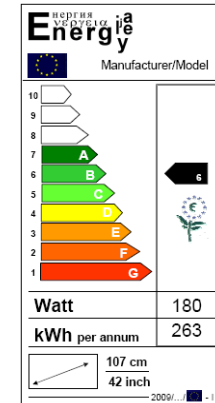
# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

## Kennzeichnung

### Die Industrie:



- begrüßt den sprachenneutralen Ansatz
- sieht in der Hybridlösung kein wirkliches Problem
  - ➔ Verwirrung ist jedoch nicht ausgeschlossen
  - ➔ sieht sich in der Verantwortung zur Kennzeichnung (d.h. keine primäre Kennzeichnung durch Händler)



# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

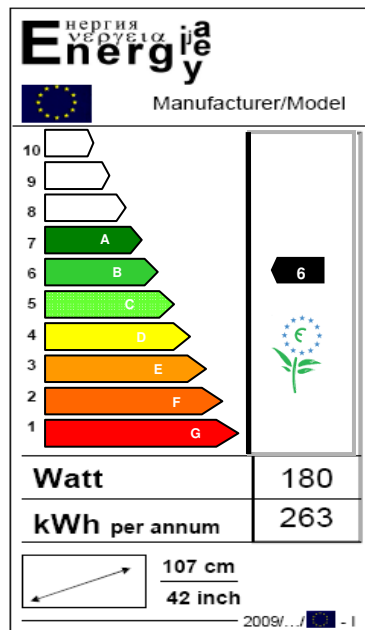
## Kennzeichnung

### Die Industrie:

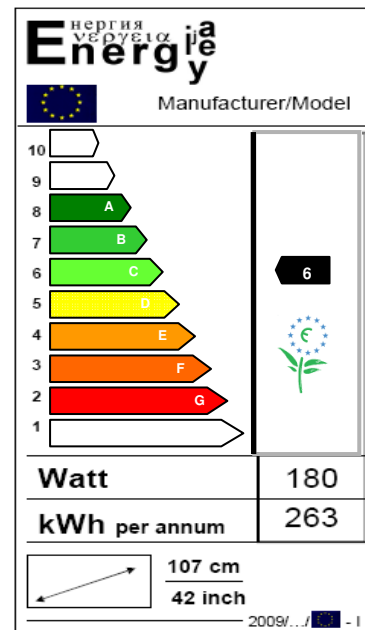
- ➔ versteht die Kennzeichnungsgröße als max. Größe (Reduzierung bis 40%)
- ➔ wünscht die geplante Anpassung der Kennzeichnung in nur 2 Schritten und nur nach Prüfung der tatsächlichen Marktentwicklungen
- ➔ die Bandbreite kleiner EEI=1 sollte auf 15% reduziert werden
- ➔ dringt darauf, dass zum Verkauf bereitstehende Produkte im Lager des Herstellers als in Verkehr gebracht gelten (analog Batterie-Richtlinie)
- ➔ wünscht eine konsistente Energieeffizienzformel beim EU Eco-Label

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

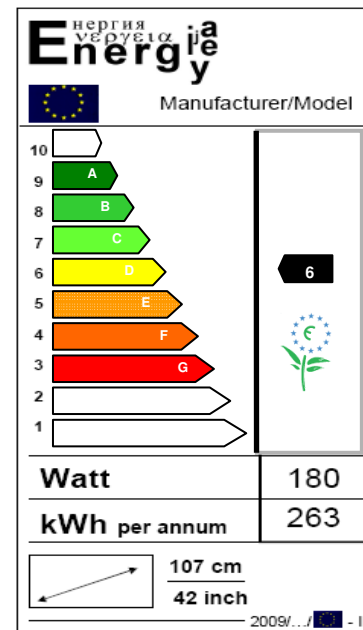
## Dynamische Anpassung



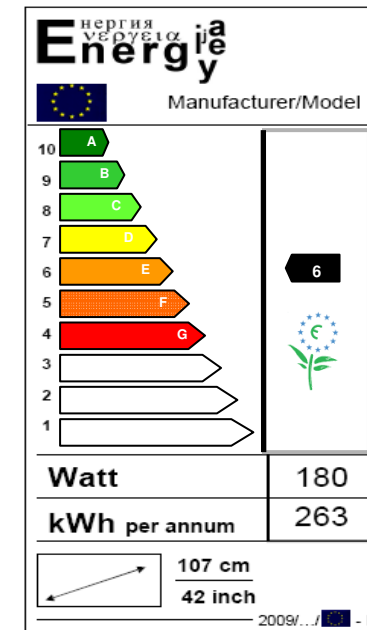
**Step I**  
 Start: **Late 2010**  
 End: 31.12.2012



**Step II**  
 Start: **01.01.2013**  
 (01.07.2012 – optional)  
 End: 31.12.2014



**Step III**  
 Start: **01.01.2015**  
 (01.07.2014 – optional)  
 End: 31.12.2016

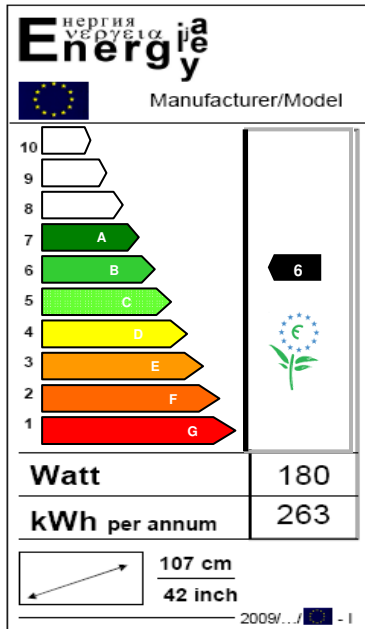


**Step IV**  
 Start: **01.01.2017**  
 (01.07.2016 – optional)  
 End: open

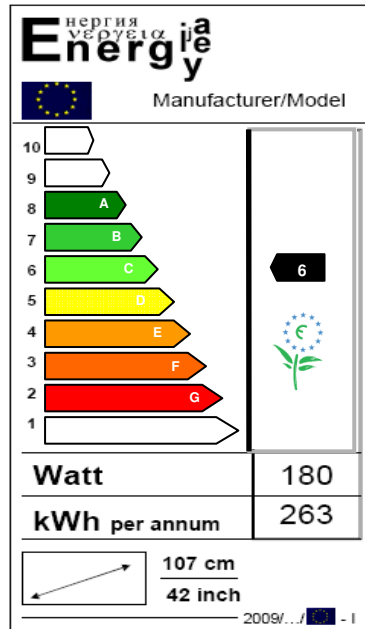
Alle **2** Jahre

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>

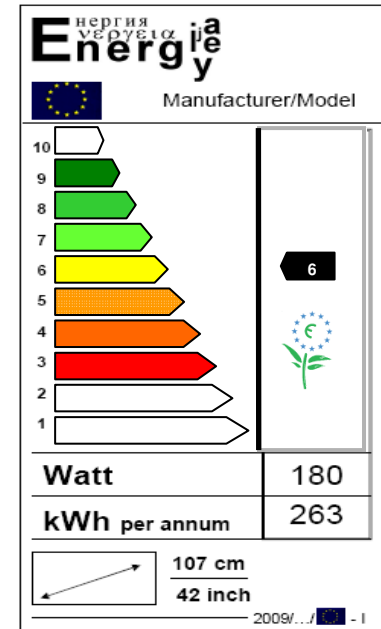
## Dynamische Anpassung



**Step I**  
 Start: Late 2010  
 End: 31.12.2014



**Step II**  
 Start: 01.01.2015  
 (01.07.2014 – optional)  
 End: 31.12.2017



**Step III**  
 Start: 01.01.2018

Alle 4 Jahre

# Kommentare zum Arbeitsdokument<sup>1</sup>



EICTA begrüßt den Fokus bezogen auf die „Minimum Effizienz“ von Produkten und deren Steigerung.



Die Maßnahme konzentriert sich auf den größten Umwelteinfluss – Energieverbrauch. Andere Elemente werden durch existierende Direktiven abgedeckt.



Alle Anbieter im Markt benötigen einen realistischen Zeitrahmen. 2013 ist ein zu kurzer Zeithorizont um Projekte und zukünftige Investitionen angemessen zu berücksichtigen.

# Vielen Dank !

## EICTA MEMBERSHIP

The membership of EICTA:

Company Members:

**Adobe, Agilent, Alcatel-Lucent, AMD, Apple, Bang & Olufsen, Bose, Brother, Canon, Cisco, Corning, Dell, EADS, Elcoteq, Epson, Ericsson, Fujitsu, Hitachi, HP, IBM, Infineon, Ingram Micro, Intel, JVC, Kenwood, Kodak, Konica Minolta, Lexmark, LG Electronics, Loewe, Micronas, Microsoft, Motorola, NEC, Nokia, Nokia Siemens Networks, Nortel, NXP, Océ, Oki, Oracle, Panasonic, Philips, Pioneer, Qualcomm, Research In Motion, Samsung, Sanyo, SAP, Sharp, Siemens, Sony, Sony Ericsson, STMicroelectronics, Sun Microsystems, Texas Instruments, Thales, Thomson, Toshiba, UMC, Xerox.**

National Trade Associations:

**Austria: FEEI; Belarus: INFOPARK; Belgium: AGORIA; Bulgaria: BAIT; Cyprus: CITEA; Czech Republic: ASE, SPIS; Denmark: DI ITEK, IT-Branchen; Estonia: ITL; Finland: FFTI; France: ALLIANCE TICS, SIMAVELEC; Germany: BITKOM, ZVEI; Greece: SEPE; Hungary: IVSZ; Ireland: ICT Ireland; Italy: ANIE, AITech-ASSINFORM; Malta: ITTS; Netherlands: ICT~Office, FIAR; Norway: ABELIA, IKT Norge; Poland: KIGEiT, PIIT; Romania: APDETIC; Slovakia: ITAS; Slovenia: GZS; Spain: AETIC, ASIMELEC; Sweden: IT&Telekomföretagen; Switzerland: SWICO, SWISSMEM; Turkey: ECID, TESID, TÜBISAD; Ukraine: IT Ukraine; United Kingdom: INTELLECT.**